

# SKIMAGAZIN

**Special**

**3** Sept./Okt. 2011

Sportlerehrung 2011

9. Ordentlicher  
Verbandstag des SVS

Rollski-Weltcup am  
Markkleeberger See

SVS-Card





## Nützen Sie Ihren Vorteil und reisen Sie ins PillerseeTal!

### Das PillerseeTal erfüllt Ihre Urlaubswünsche!

- \* über 110 Kilometer Loipen und knapp 100 km bestens präparierte Pisten
- \* Skivergnügen von November bis nach Ostern - 5 Orte, 3 Skigebiete, 1 Wintertraum
- \* 5 Ski- und Snowboardschulen und Skikindergärten
- \* Ice Cross Downhill Strecke, Winterwanderwege, Après Ski, Rodelbahnen)
- \* und vieles mehr

Informieren Sie sich über [www.pillerseetal.at](http://www.pillerseetal.at) oder rufen Sie uns an +43.5354.56304!  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

### Wir sind Partner des Skiverbandes Sachsen e.V.:

#### FIEBERBRUNN

- 10% - Austria Trend Alpine Resort ([www.austria-trend.at/alpine-resort-fieberbrunn/de](http://www.austria-trend.at/alpine-resort-fieberbrunn/de), Tel.: +43.5354.56086)
- 10% - Austria Trend Sporthotel Fontana ([www.austria-trend.at/sporthotel-fontana/de](http://www.austria-trend.at/sporthotel-fontana/de), Tel.: +43.5354.56453)
- 10% - Hotel Sonnwend ([www.hotel-sonnwend.at](http://www.hotel-sonnwend.at), Tel.: +43.5354.56496)
- 10% - Schlosshotel Rosenegg ([www.schlosshotel-rosenegg.com](http://www.schlosshotel-rosenegg.com), Tel.: +43.5354.56201)
- 10% - Ferienwohnung Margit Brunner (E-Mail: [margit.brunner@gmx.net](mailto:margit.brunner@gmx.net), Tel.: +43.650.3010802)
- 10% - Pension Rosi Maislinger (E-Mail: [r-maislinger@aon.at](mailto:r-maislinger@aon.at), Tel.: +43.5354.56326)
- 10% - Ferienwohnung Ingrid Ritter (E-Mail: [ritter.josef@aon.at](mailto:ritter.josef@aon.at), Tel.: +43.5354.56518)
- 10% - Appartement Christine (E-Mail: [helmut.hoeck@aon.at](mailto:helmut.hoeck@aon.at), Tel.: +43.5354.52254)
- 10% - Appartementhaus Charisma ([www.appartementhaus-charisma.at](http://www.appartementhaus-charisma.at), Tel.: +43.5354.52090)
- 20% - Sport 2000, Check in ([www.checkin-fieberbrunn.com](http://www.checkin-fieberbrunn.com), Tel.: +43.5354.57147) \*)
- 10% - Widmann Sport Skischule Fieberbrunn ([www.skischule-fieberbrunn.at](http://www.skischule-fieberbrunn.at), Tel.: +43.5354.52540) \*\*)
- 10% - Intersport Günther ([www.intersportguenther.at](http://www.intersportguenther.at), Tel.: +43.5354.52620)

#### HOCHFILZEN

- 12% - Gästehaus Kogler ([www.appartement-kogler.at](http://www.appartement-kogler.at), Tel.: +43.699.18351213)
- 10% - Haus Hubertus ([www.haus-hubertus-tirol.at](http://www.haus-hubertus-tirol.at), Tel.: +49.7192.8591)
- 10% - Gästehaus Hain/Vordergriess ([www.gaestehaus-gertrude.at](http://www.gaestehaus-gertrude.at), Tel.: +43.5359.215)
- 12% - Gästehaus Katharina ([www.gaestehaus-katharina.at](http://www.gaestehaus-katharina.at), Tel.: +43.5357.2132)
- 10% - Warmingerhof ([www.warmingerhof.at](http://www.warmingerhof.at), Tel.: +43.5359.313)
- 10% - Gamper Ferienwohnungen & Zimmer (E-Mail: [franzgamper@aon.at](mailto:franzgamper@aon.at), Tel.: +43.5359.233)
- 10% - Ferienwohnungen Andreja Meikl (E-Mail: [andreja.meikl@gmx.at](mailto:andreja.meikl@gmx.at), Tel.: +43.664.5462802)
- 10% - Gästehaus Glaagut (E-Mail: [michaelhain88@gmx.at](mailto:michaelhain88@gmx.at), Tel.: +43.5359.24127)
- 20% - nordic academy - Langlaufschule ([www.nordicacademy.at](http://www.nordicacademy.at), Tel.: +43.664.3160013) \*\*)

#### ST. JAKOB IN HAUS

- 10% - Pension Elfi Niedermoser (E-Mail: [elfiundbartl@aon.at](mailto:elfiundbartl@aon.at), Tel.: +43.5354.88231)

#### ST. ULRICH AM PILLERSEE

- 10% - Ferienwohnungen Pillersee ([www.pillersee.net](http://www.pillersee.net), Tel.: +43.5354.88958)
- 10% - Biogesundheitshof Jaggling ([www.bio-gesund-jaggling.at](http://www.bio-gesund-jaggling.at), Tel.: +43.5354.88374)
- 10% - Ferienwohnung Klausner (E-Mail: [fewoklausner@aon.at](mailto:fewoklausner@aon.at), Tel.: +43.5354.88379)
- 10% - Pension Grieseltal ([www.pension-grieseltal.at](http://www.pension-grieseltal.at), Tel.: +43.5354.88568)
- 10% - Intersport Günther ([www.intersportguenther.at](http://www.intersportguenther.at), Tel.: +43.5354.88112)

#### WAI DRING

- 10% - Tiroler Adler ([www.tiroler-adler.at](http://www.tiroler-adler.at), Tel.: +43.5353.5311)
- 10% - Haus Gansterer ([www.ferien-wohnung.cc](http://www.ferien-wohnung.cc), Tel.: +43.650.2509190)
- 10% - Ferienwohnung Reiter (E-Mail: [office@rechtsanwalt-reiter.at](mailto:office@rechtsanwalt-reiter.at), Tel.: +43.676.5562382)
- 10% - Intersport Kienpointner ([www.intersport-kienpointner.at](http://www.intersport-kienpointner.at), Tel.: +43.5353.5451) \*\*\*)

## Gewinnspiel!

### Besuchen

### Sie uns im PillerseeTal!

Alle, die mit ihrer SVS Card in einem unserer Tourismusbüros vorbeikommen, können am Gewinnspiel teilnehmen!

Zu gewinnen gibt es ein Wochenende Ihrer Wahl für 2 Personen im PillerseeTal!

Kenntwort: SVS

Bei den genannten Unterkünften/Betrieben erhalten Sie einen Rabatt auf den regulären Preis (nicht auf Pauschalen!).

Dieser kann für die gesamte Buchung einer Gruppe/Familie geltend gemacht werden, auch wenn pro Gruppe nur eine gültige SVS Mitgliedschaft besteht! Bitte verweisen Sie bei einer Anfrage/Buchung auf Ihre gültige Mitgliedschaft beim SVS!

\*) Rabatt in den Sportgeschäften gilt nur auf die Verleihpreise (nicht auf Verkaufsware, wie Skibrillen, Textilien, Ski etc.)

\*\*) 10% Rabatt auf Dienstleistungen, 20% auf die Verleihpreise (nicht auf Verkaufsware, wie Skibrillen, Textilien, Ski etc.)

\*\*\*) 10 % auf Verleih und Waren (jedoch nicht auf reduzierte oder Abverkaufsware)

**PillerseeTal**  
Der Schatz in den Kitzbüheler Alpen.

Tourismusverband PillerseeTal  
Dorfplatz 1 • A-6391 Fieberbrunn  
Tel. 0043 / (0) 5354 / 56304  
Fax 0043 / (0) 5354 / 56304 60  
[info@pillerseetal.at](mailto:info@pillerseetal.at)  
[www.pillerseetal.at](http://www.pillerseetal.at)



# Editorial

## Ein Sommer für den Winter ...

... könnte man meinen, wenn man das vorliegende SKIMAGAZIN in den Händen hält.

So wurden die Erfolge des vergangenen Winters gebührend bei der Sportler-ehrerung in Bärenstein gefeiert. Über 200 Gäste konnten einen wunderschönen Tag erleben, der für jeden ein Gewinn war. So wurden mehr als 6.000 Euro an Preisgeldern vergeben und darüber hinaus Preise im Wert von über 5.000 Euro bei der Tombola verlost.

Es wurde aber auch Rechenschaft abgelegt. Das Jahr 2011 ist satzungsgemäß Wahljahr im Skiverband Sachsen. Rückblickend auf den Zeitraum 2007 bis 2011 konnte durch das Präsidium eine zukunftsorientierte Ausrichtung des Skiverbandes Sachsen bilanziert werden.

Modernisierung von Sportstätten oder sportnahen Einrichtungen sind in Sachsen momentan nicht unbedingt Schwerpunkte der Haushaltspolitik. Dennoch wurden in Oberwiesenthal und in Klingenthal weitere Maßnahmen fertiggestellt, die die Attraktivität unserer Bundesstützpunkte und somit den Skisportstandort Sachsen stärken.

Die SVS-CARD wird mehr und mehr zum Renner und das nicht nur bei den Inhabern, sondern auch bei den Partnern. Hier kommen immer mehr attraktive Angebote dazu. Alle Mitglieder im Skiverband Sachsen können sich somit über eine Vielzahl von Zusatzangeboten freuen.

Mit dieser Ausgabe wird auch wieder das aktuelle „Jahrbuch 2011/2012“ des Skiverbandes Sachsen versendet. Das Jahrbuch wird in gewohnter Weise über alle Wettkämpfe der neuen Saison, über Kader-Sportler und vieles Wissenswertes informieren.

Nun noch eine Richtigstellung zum letzten SKIMAGAZIN. In der Ehrentafel der Sachsenmeister 2011 sind zwei Fehler aufgetreten: Nick Siegemund vom VSC Klingenthal wurde ebenfalls Sachsenmeister in der Nordischen Kombination Schüler 11. Burkhard Teucher vom TSV Rot-Weiß Arnsfeld wurde gleich zweimal Ski-Alpin-Sachsenmeister (Slalom und Riesenslalom). Wir gratulieren ganz herzlich.

Nun wünschen wir viel Spaß bei der Lektüre.

Das Redaktionsteam

Partner des Skisports in Sachsen:



# Inhalt

Editorial / Impressum	3
Sportler-ehrerung 2011 des SVS	4 + 5
9. Ordentlicher Verbandstag des SVS	6 + 7
Trauer um Prof. Dr. habil Fritz Reichert	7
Rollski Weltcup am Markkleeberger See	8 + 9
Ausschuss „Sport und Umwelt“ – Ausschreibung Umweltpreis	10
SVS-Card – Neue Mitgliedskarte	11
Vereins-News	12
Elite-News	13
Internatseinweihung Klingenthal – Rollerbahneinweihung Oberwiesenthal	14

Zum Titelbild:

**Björn Kircheisen, Gesamtzweiter im Sommer-Grand-Prix 2011**

*Foto: Skiverband Sachsen*

## Impressum

**SKIMAGAZIN**

Offizielles Organ des  
Skiverbandes Sachsen e. V.

Reichenhainer Straße 154

D-09125 Chemnitz

Telefon 0371/511213

Fax 0371/511223

E-Mail: [info@skiverbandsachsen.de](mailto:info@skiverbandsachsen.de)

Internet: [www.skiverbandsachsen.de](http://www.skiverbandsachsen.de)

Chefredakteur: Ronny Kaiser

Bildrechte: Wenn nicht am Bild angegeben,  
Skiverband Sachsen e. V.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird nicht gehaftet. Anspruch auf Ausfallhonorar, Archivgebühren und dgl. besteht nicht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Änderungen und Kürzungen der Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

**Anzeigenverwaltung Verbandsteil:**  
Skiverband Sachsen e. V.

Alle Beiträge für die Verbands-Ausgabe von SKIMAGAZIN, die aus Vereinen, von Referenten oder Einzelpersonen geliefert werden, sind grundsätzlich an die Geschäftsstelle des Skiverbandes Sachsen e. V. zu senden, bzw. von Art, Umfang und Inhalt mit dieser abzustimmen. Adressänderungen für den Bezug von SKIMAGAZIN sind ausschließlich über den jeweiligen Verein abzuwickeln.

**Verlag & Herstellung:**

Brinkmann Henrich Medien GmbH

Heerstraße 5 • D-58540 Meinerzhagen

Tel. 023 54/77 99-0 • Fax 023 54/77 99-77

e-Mail: [info@sportcombi.de](mailto:info@sportcombi.de)

Internet: [www.sportcombi.de](http://www.sportcombi.de)

Geschäftsführung:

Thomas Brinkmann, Peter Henrich

Verlagsleitung: Thomas Brinkmann

Copyright für alle Beiträge:  
Brinkmann Henrich Medien GmbH. Alle Verlags- und Nutzungsrechte liegen beim Verlag. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck redaktioneller Beiträge und Nutzung der Daten in elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung der Brinkmann Henrich Medien GmbH.





Jens Weißflog inmitten der Nachwuchspreisträger 2011: Justus Strelow, Sebastian Voigt, Julia Richter und Richard Schultheiß (v.l.n.r.)

# Sportlerehrung 2011 des Skiverbandes Sachsen

## Über 200 Gäste feierten in Bärenstein einen gelungenen Saisonabschluss

Traditionell schließt der Skiverband Sachsen seine Wintersportsaison mit der Sportlerehrung ab. In diesem Jahr wurde zu diesem Anlass das „Sächsische Haus“ in Bärenstein als Ort der Auszeichnungsveranstaltung gewählt. Über 200 Gäste, die meisten von ihnen Sportler, erlebten am 14. Mai diesen Jahres einen Tag der Superlative. Nachdem die erfolgreichste Saison für den Skiverband seit 1990 mit insgesamt acht Teilnehmern bei drei Weltmeisterschaften und ebenfalls acht gewonnenen Medaillen zu Ende ging und mit Tina Bachmann die ersten „weiblichen“ Medaillen im Biathlon gewonnen wurden und

darüber hinaus der Nordisch Kombinierte Eric Frenzel den ersten Weltmeistertitel im Einzel nach der Wiedervereinigung errang, war es selbstverständlich, dass viele Ehren Gäste der Veranstaltung beiwohnten.

## Erfolgreichste Saison für den Skiverband seit 1990

Vor allem ehemalige Größen des sächsischen Skisports ließen es sich nicht nehmen, dabei zu sein, wenn die erfolgreichsten Kinder, Jugendlichen, Spitzensportler oder Breitensportler der letzten Saison geehrt werden: Barbara Petzold, Manfred Deckert, Hen-

ry Glaß, Eberhard Rösch, René Sommerfeldt, Janko Neuber, Gunter Schmieder und Uwe Dotzauer, um nur einige zu nennen.

Der Moderator Roman Knoblauch, selbst ehemaliger Skilangläufer und bekannt aus Fernsehen und Radio ließ in seiner lockeren Art keine Langeweile aufkommen. Doch zunächst wurden noch einmal die schönsten Bilder des vergangenen Winters an die Leinwand projiziert, was bei vielen noch einmal die Gänsehaut spüren ließ. Der Landrat Frank Vogel bestätigte dies in seiner Begrüßungsrede und freute sich zugleich, dass die Ehrung in diesem Jahr im Erzgebirgskreis stattfindet. Insgesamt wurden über 120 Sportler für ihre Leistungen in der vergangenen Saison in verschiedenen Kategorien geehrt. Dabei konnten knapp 6.000 Euro an Prämien ausgereicht werden. „Abräumer“ des Tages waren die Vertreter des ATSV Gebirge Ge-

*Der Schatz der  
Pillerseetaler war der  
Hauptpreis; im Bild  
Ronny Kaiser, Elisabeth  
Laiminger und Heiko  
Krause (v.l.n.r.).*

*Die Tombola-Preise im  
Gesamtwert von über  
5.000 Euro.*







Heiko Krause überreicht den erfolgreichen Übungsleitern der Vereine die Preise.

lobtland aus Marienberg. Sie wurden Talentstützpunkt des Jahres im Skilanglauf, Gewinner des Umweltpreises und bekamen ein Zertifikat des Deutschen Skiverbandes für die gute Zusammenarbeit mit der Grundschule im Ort.

### Über 6.000 Euro an Prämien ausgereicht

Aber auch für Skispringer Richard Freitag lohnte sich die Anreise. Er kam direkt am Morgen von einem Termin aus Magdeburg angereist und konnte sich über die Auszeichnung „Talent für Olympia“ der Skisport Stiftung Sachsen freuen, die immerhin mit 1.000 Euro dotiert ist. Im Interview verriet der Breitenbrunner, dass er zunächst sein Abitur erfolgreich abschließen möchte und dann als sportlichen Höhepunkt die Skiflug-WM in Vikersund avisiert. Dort möchte er endlich die 200-Meter-Marke überfliegen, den Hausrekord in der Familie hat er bereits. Sein Vater, Holger, war ebenfalls erfolgreicher Skispringer und Teamkollege von Jens Weißflog, dem erfolgreichsten deutschen Skispringer.

Selbstverständlich war Jens ebenfalls bei der Ehrung anwesend, schließlich wurden auch in diesem Jahr vier erfolgreiche Sportler mit dem Jens Weißflog-Nachwuchsförderpreis ausgezeichnet. Diese Preisübergabe stellte den Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltung dar. Die Preisträger in diesem Jahr sind: Julia Richter (SSV Sayda) im Skilanglauf, Justus Strelow (SG Stahl Schmiedeberg) im Biathlon, Sebastian Voigt (TSV Spitzkunnersdorf) in der Nordischen Kombination und Richard Schultheiß (WSV Gröna) im Skispringen. Sie alle können sich ebenfalls über jeweils 1.000 Euro Unterstützung freuen. Möglich machte dies der langjährige Sponsor des Skiverbandes Sachsen, die Audi Zentrum Chemnitz AG. Hierfür gilt ein besonderer Dank. Auch die Teilnehmer der Weltmeisterschaften waren zu Gast und wurden ebenfalls für ihre Leistungen auf die



René Sommerfeldt war diesmal als Trainer Gast der Sportlerehrung

Bühne gerufen. Dies ist für die Jüngsten immer ein aufregender Moment, denn schließlich stehen auf der gleichen Bühne solche erfolgreichen Athleten wie Tina Bachmann oder Björn Kircheisen.

### Kulturelle Umrahmung durfte nicht fehlen

Die Sportlerehrung wurde umrahmt vom Chor der Eliteschule des Sport Oberwiesenthal und vom „Kugelmännchen“ Kelvin Kalvus. Er war Teilnehmer der ersten Staffel der RTL-Show „Deutschland sucht das Supertalent“ und wurde dort Dritter. Seine Fähigkeit, in vollster Konzentration Kugeln zu jonglieren und zu balancieren, begeisterte alle Anwesenden. So mancher mag an neue Trainingsmethodiken gedacht haben.

Abgerundet wurde die Ehrung mit einer Tombola, bei der alle ausgezeichneten Sportler und Trainer noch einmal gewinnen konnten. Der Hauptpreis, ein Biathlon-Weltcup-Wochenende für vier Personen in Hochfilzen, ging an die Skilangläuferin Nadine Hermann. Der Dank gilt allen Unterstützern der Tombola, die dadurch Sachpreise in einem Gesamtwert von über 5.000 Euro enthielt.

**Text und Fotos:**  
Skiverband Sachsen









Das neue Ehrenmitglied Gündter Riedel (rechts) mit Heiko Krause

## Das neue Präsidium:

**Heiko Krause**, Präsident

**Dr. Eckart Henker**, Vizepräsident Sport

**Marcus Stark**, Vizepräsident Verbandsentwicklung

**Lars Deckert**, Vizepräsident Finanzen

**Ronny Kaiser**, Generalsekretär  
(durchs Präsidium bestellt)

### Verbandshauptausschuss:

**Thomas Weise**, Sportwart Ski Nordisch

**Eberhard Rösch**, Sportwart Biathlon

**Maik Müller**, Sportwart Ski Alpin

**Tobias Gramsch**, Sportwart Snowboard

**Dr. Stefan Hofmann**, Vorsitzender  
Ausschuss Lehrwesen

**Prof. Dr. Dirk Siebert**, Vorsitzender  
Ausschuss Skisport und Umwelt

**Reinhard Distelmeier**, Vorsitzender  
Ausschuss Kampfrichter

**Kai Härtel**, Vorsitzender Ausschuss  
Jugend

**Mathias Baldeweg**, Regionalausschuss-  
vorsitzender Leipzig

**Falk Schwaar**, Regionalausschuss-  
vorsitzender Oberlausitz

**Ulrich Meyer**, Regionalausschuss-  
vorsitzender Mittleres Erzgebirge

**Jürgen Richter**, Regionalausschuss-  
vorsitzender Osterzgebirge

**Jürgen Leistner**, Regionalausschuss-  
vorsitzender Vogtland

### Beiräte und Kassenprüfer:

**Lars Müller**, Kassenprüfer

**RA Barbara Beyer-Petzold**, Rechtsbeirat

**RA Jan Wolf**, Rechtsbeirat

## NACHRUF für

## Prof. Dr. habil Fritz Reichert

Liebe Skifreunde,  
tief bewegt haben wir vom Ableben unseres „Skiprofessor“ Prof. Dr. Fritz Reichert am 1. 9. 2011 erfahren.

Mit Fritz Reichert verlieren wir eine hoch geschätzte Persönlichkeit, die sich in der Sportwissenschaft bleibende Verdienste und hohe Anerkennung bei der Entwicklung des Skisports in der DDR, in Deutschland und international erworb. Fritz Reichert wäre im Dezember 86 Jahre geworden.

Sein Lebenswerk ist geprägt durch den Skisport, zu dem er während seines Studiums zum Sportlehrer an der Pädagogischen Fakultät der Universität Leipzig fand. Der Skisport wurde seine große Liebe und hat ihn beruflich und privat als alpiner Hobbyfahrer „Dr. Taille“ mit viel Freude und Engagement bis ins hohe Alter „carven“ lassen. Die wichtigsten Stationen seiner Schaffensperiode: Fritz Reichert war zunächst wissenschaftlicher Assistent an der UNIVERSITÄT Leipzig im Institut für Körpererziehung und danach wissenschaftlicher Aspirant an der DHfK. Er promovierte 1956 mit der Dissertationsschrift „Der Einfluss der Skiform auf die Richtungsänderungen in der Abfahrt“. Bis 1960 arbeitete er als wissenschaftlicher Oberassistent am Institut Wasserfahrtsport-Wintersport und Touristik, wurde dann mit der Wahrnehmung einer Dozentur sowie mit der Leitung des Bereiches und späteren Institutes Wintersport an der DHfK beauftragt, das er über 25 Jahre als Dozent und nach der Promotion B 1980 zum Professor ernannt, bis zu seinem krankheitsbedingten Ausscheiden 1985 sehr erfolgreich führte. Dr. Fritz Reichert kommt das Verdienst zu, während seiner Tätigkeit ein wissenschaftlich begründetes Ausbildungssystem im Fach Skisport geschaffen, den Lehr- und Forschungsbereich im Wintersport entwickelt und entscheidend mit geprägt zu haben. In enger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Skiläufer-Verband (DSL) der DDR beeinflusste er wesentlich die Leistungsentwicklung im Skilanglauf bis zur Weltspitze.

Von 1962 – 64 war Dr. Fritz Reichert befristet als Trainer im Bundesvorstand des DTSB zur Anleitung und Durchsetzung des wissenschaftlich-methodischen Fortschritts in den Wintersportverbänden in Vorbereitung auf die Olympischen Winterspiele in Innsbruck eingesetzt.

Als langjähriger Leiter der Kommission Skilehrwesen im DSLV der DDR hat er diesen Bereich verantwortlich geführt und die Grundlagen für die Ausbildung staatlicher Berufsskilehrer gelegt. Unter seiner

Anleitung und Mitwirkung entstanden eine Vielzahl wissenschaftlicher Lehr- und Ausbildungsmaterialien, u.a. das SKILEHR-

BUCH, Forschungsberichte, Trainingspläne und -konzeptionen, die auch als Teil in seiner Habilitationsschrift zusammengefasst sind. Aus über 30 Jahren Tätigkeit als Hochschullehrer ist eine beachtliche Anzahl Schüler, Studenten, Sportlehrer, Skispezialisten, Wissenschaftler und Sportfunktionäre hervorgegangen, die heute als Persönlichkeiten im In- und Ausland erfolgreich tätig sind.

Prof. Dr. Fritz Reichert war ein vielseitig interessierter, konsequenter und engagierter Pädagoge, zuverlässig und bisweilen auch ein hartnäckiger Verfechter neuer Konzeptionen, so z.B. bei der Umsetzung eines ganzjährigen spezifischen Trainings- und Wettkampfsystems, also auch für die schnelle Zeit. Seine hinreichend maßvolle Mitarbeit in verschiedensten Funktionen und sein aktives Mitwirken an der gesellschaftlichen Entwicklung haben in seinem Umfeld stets Achtung und Anerkennung erzielt. Fritz Reichert war Leiter des Trainerrates Skilanglauf von 1964 – 1970 und Mitglied des Trainerrates von 1960 – 1978; Vorsitzender der Kommission für Skilehrer beim Staatssekretariat für Körperkultur und Sport von 1968-1985, Mitglied der AG Ausdauer der Leistungssportkommission beim Präsidium des DTSB von 1964 – 1979, viele Jahre aktives Präsidiumsmitglied im DSLV und Prodekan der Fakultät für Sportmethodik an der DHfK von 1972 – 1985. Dr. Reichert war in verschiedenen Aufgabenbereichen bei Weltmeisterschaften im Skisport (u.a. Falun, Lahti, Strbske Pleso) und bei den Olympischen Winterspielen 1964 in Innsbruck sowie 1968 in Grenoble tätig. Für seine übergreifenden Verdienste wurde er mit der Pestalozzi-Medaille, der Humboldt-Medaille und dem Banner der Arbeit ausgezeichnet.

Die Freunde des Skisports des DSLV, der Skiverband Sachsen e.V. mit seinen Mitgliedern und viele Skisportler in den alten und neuen Bundesländern trauern um ihren „Skiprofessor“ und Sportfreund und sprechen seiner Familie unser großes Mitgefühl aus.

Wir werden das Andenken an Fritz und sein Lebenswerk immer in Ehren halten und bewahren.

Ich hatte das Glück, von ihm zu lernen und von seinem Wesen zu gewinnen.

Dein Skifreund Dr. Georg Großmann

Leipzig, 9. 9. 2011





Das Sprintfinale der Herren

# Spektakuläres Rollskiwochenende am Markkleeberger See

## Eric Hänel erkämpfte im Pursuit-Race den Sieg

Der Rollski-Weltcup an der Kanuanlage des Markkleeberger Sees wurde am Samstag offiziell mit einem Sektempfang und dem anschließenden Sponsoren-Lunch eingeläutet. Um 13.30 Uhr marschierten dann alle teilnehmenden Nationen, darunter Frankreich, Italien, Russland, Norwegen, Schweden, Polen, Tschechien und Deutschland, unter Begleitung eines Percussion Art Ensembles, auf der Wildwasserterrasse ein.

Um 15 Uhr startete der Sprint-Prolog mit den besten 120 Rollski-Athleten oberhalb des Kanuparks. Hierbei wurden die 16 Teilnehmer für das spätere Achtelfinale ermittelt. „Die markante Sprintstrecke mit einer Länge von 160 Metern und einer Steigung von 6 Prozent, geprägt von Kurvenvielfalt und hohem Anspruch, ist gleichermaßen interessant für die Besucher, da sie direkt am See und somit frei einsehbar ist. Es bedarf einer athletischen Höchstleistung, diesen schnellen Kurs fehlerfrei zu meistern“, so Dr. Bernd Klose, Oberbürgermeister der Stadt Markkleeberg. Die Athleten erreichen an diesem, für Rollski besonders gut geeigneten Standort, Geschwindigkeiten von bis zu 50 km/h.

Heiko Krause, Präsident des Skiverbandes Sachsen, freute sich über den enormen Anstieg des Bekanntheitsgrades dieser Sportart beim 5. FIS Rollski Weltcup in Markkleeberg.

„Nicht nur Rollskiexperten, sondern auch Teilnehmer aus dem Langlauf-Weltcup sind an diesem Wochenende mit dabei. Diese Strecke eignet sich allerdings nicht nur für Profis, sondern ebenso für Freizeitsportler, die sich dieser Sommervariante des Langlaufs annehmen möchten.“

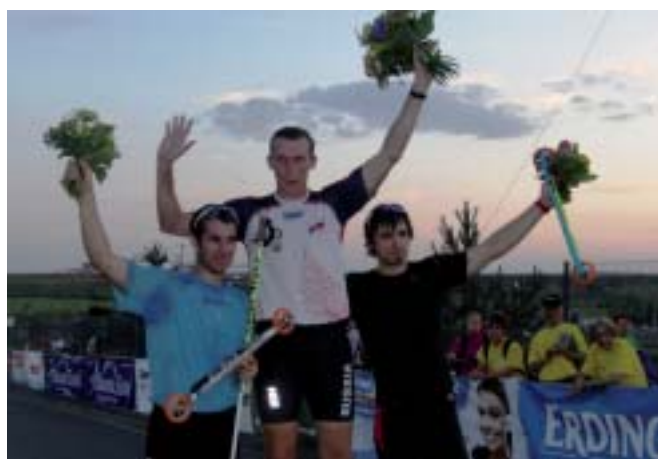
Darüber hinaus hatte der nationale Nachwuchs im Rollski beim Kinderrennen die Möglichkeit, sich unter Beweis zu stellen. „Es ist sehr wichtig, schon im Kinder- und Jugendbereich die Neugier für diese noch junge Sportart zu wecken, die im Gegensatz zum Langlauf ganzjährig betrieben werden kann. Die Nachwuchsarbeit bildet die wichtigste Grundlage für die sportliche Weiterentwicklung innerhalb des Rollski“, so Dr. Bernd Klose weiter.

## Sprintrennen waren die Hauptattraktion

Die Hauptattraktion des Weltcups war das Sprint-Finale, welches durch Ko-Läufe entschieden wurde. Hier konnte sich bei den Damen Guro Stroem Solli (Norwegen) durchsetzen und an

die Spitze des Feldes kämpfen. Rang zwei belegte Kathrine Rolsted Harsem (Norwegen) und den dritten Platz erkämpfte sich Elena Ektova (Russland). Besonders erfreulich am heutigen Wettkampftag ist die Zweitplatzierung von Kira Claudi (Deutschland) bei den Juniorinnen, die nur von Lisa Bolzan (Italien) geschlagen werden konnte und Margarita Tolochko (Russland) auf Platz drei verwies.

Bei den Herren erkämpfte sich Ragnar Bragvin Andresen (Norwegen) den ersten Platz. Rang zwei belegte Folco Pizzutto (Italien), gefolgt von Mirko Ceolan (Italien). Bei den Junioren gewann Andrey Melikov (Russland),



Im Prolog war Eric Hänel (rechts) noch Dritter.



## Eine tolle Kulisse bietet der Kanupark Markkleeberg



der junge Emanuele Becchis (Italien) wurde Zweiter und Platz drei ging ebenfalls nach Russland, zu Nikita Lebedev.

### Erik Hänel ausgezeichnete Sprintqualitäten brachten den Weltcupsieg

Der 27-jährige ehemalige Skilangläufer Erik Hänel vom WSC Erzgebirge Oberwiesenthal gewann überlegen den Verfolgungswettbewerb der Herren am Markkleeberger See. Hänel hatte sich schon am Freitag beim Prolog eine gute Ausgangsposition für das Rennen am Sonntag erkämpft und setzte sich auf der 20 km langen Strecke in 34:13.5 Minuten gegen die versammelte Konkurrenz durch. Im Zieleinlauf konnte er seine Sprintqualitäten voll ausspielen und wusste, dass die Wetterverhältnisse in diesem Jahr absolut auf seiner Seite sind. Vor zwei Jahren musste er sich an gleicher Stelle noch mit Platz vier zufrieden geben. „Der Sieg kam für mich nicht ganz überraschend. Die Strecke

ist meine Heimstrecke und der neue Kurs kam mir sehr gelegen. Ich habe im Training viel Wert auf Beinarbeit gelegt, so dass ich für das Rennen optimal vorbereitet war“, so der Sieger des Weltcups 2011.

Detlef Schmidt, Teamchef der Deutschen, wusste übrigens bereits am Morgen wer gewinnen wird und sagte voraus, dass Erik Hänel bei diesen Wetterbedingungen auf den Spitzenplätzen zu sehen sein wird. Alexander Denisov (Russland; 34:15.1) musste sich im Finale gegen den Deutschen geschlagen geben. Einen weiteren Podestplatz holte sich der Franzose Guillaume Berhault (34:15.2), der knapp hinter dem Russen ins Ziel kam. Bei den Junioren holte Baptiste Noel (Frankreich) mit einer Zeit von 27:41.4 Minuten den Spitzenplatz. Auf Rang zwei rollte sein Landsmann, Romain Claudon (27:47.9) ins Ziel, gefolgt vom Drittplatzierten Nikita Lebedev (Russland; 28:56.0).

Den Weltcupsieg bei den Frauen holte sich Ksenia Konohova aus Russland mit einer Zeit von 22:28.5 Minuten. Sie ließ ihre Landsfrau Elena Rodina hinter sich (22:29.6). Platz drei belegte Kathrine Rolsted Harsem (22:36.3). Bei den Juniorinnen gewann ebenfalls eine Russin, Evgenia Feshina, mit einer Zeit von 23:52.7 Minuten. Die Silbermedaille holte sich hier ihre Teamkollegin Maria Kozekaeva (23:50.8). Die Norwege-

rin Anikken Gjerde Alnaes gewann Bronze (24:07.5).

### Moderatoren Duo Wüstenfeld/Lutze animierte die Zuschauer

Das Young Speed Race leitete den letzten Wettkampftag am Markkleeberger See ein. Die jungen Sportler starteten am frühen Morgen und liefen zwei schnelle Runden (gesamt 8 km). Um 10.15 Uhr begann die Einzelverfolgung mit den Juniorinnen und den Damen (je 3 Runden), dann folgten die Junioren (4 Runden) und kurz nach 12.30 Uhr gingen die Herren auf die 20 km lange Strecke rund um den See.

Die Moderatoren Katja Wüstenfeld (ehemalige Biathletin) und Sportsprecher Rainer Lutze animierten die zahlreich erschienenen Besucher, die auch selbst die Möglichkeit hatten, in die Schuhe zu schlüpfen und das Rollski-Erlebnis eigens zu testen. Dabei zeigte sich das Wetter selbst auch am Sonntag sowohl für die Athleten als auch für die Zuschauer bestmöglich.

„Wir haben eine hervorragende Organisation erlebt. Alle Dinge wurden flexibel und sofort umgesetzt“, freute sich Georg Zipfel, technischer Leiter Breitensport des Deutschen Skiverbandes über ein professionelles Zusammenspiel aller Helfer und Organisatoren. Heiko Krause schloss sich dem an und meinte, „es war alles perfekt“. Somit lässt sich bilanzieren, dass das gesamte Wettkampfwochenende sportlich und organisatorisch ein voller Erfolg für alle Athleten, Sponsoren, Veranstalter, Ausrichter und Zuschauer war.

**Text: Alexander Richter, blackpool.ag**

**Fotos: Skiverband Sachsen**



**Norwegens Damen dominierten im Sprint.**

Ausschreibung 2011/2012

# Umwelpreis des Skiverbandes Sachsen



Das Präsidium des Skiverbandes Sachsen e. V. fordert alle Skivereine und ihre Mitglieder auf, sich im Alltag und beim Sporttreiben aktiv am Schutz der Umwelt zu beteiligen, die Natur nachhaltig zu bewahren und unsere jungen Sportler zu einem umweltgerechten Verhalten zu erziehen.

In diesem Sinn fördert der Skiverband Sachsen gemeinsam mit der Skisport Stiftung Sachsen vorbildliche Umweltinitiativen von Einzelsportlern, Sportgruppen oder Skivereinen, die im Zusammenhang mit dem Skisport und/oder dem Vereinsleben stehen, durch die jährliche Vergabe eines Umweltpreises.

**Teilnahmeberechtigt:** Mitglieder, Skiabteilungen, Skivereine des Skiverbandes Sachsen

## Was kann ausgezeichnet werden?

- Umweltgerechtes Anlegen oder Rekonstruieren einer Sportstätte (Loipe, Skipiste, Sprungschanze, Liftanlage, Vereinsheim, etc.)
- Umweltgerechtes Betreiben der Anlagen (z. B. Maßnahmen der ökologischen Energiegewinnung)
- Umweltfreundliche Gestaltung von Sportveranstaltungen oder Vereinsfesten

(Vorbildlösungen zur Müllvermeidung)

- Aktivitäten im Bereich der Bildung und Erziehung zum Schutz der Umwelt und der Natur
- Maßnahmen zum umweltgerechten Betreiben oder Gestalten des Vereinsheimes und seiner Umgebung
- Gemeinsame Aktionen zum Naturschutz mit Umwelt-, Naturschutzverbänden oder mit Forstvertretern
- Umweltfreundliche Lösung von Verkehrsproblemen (z.B. Vermeidung oder Verringerung von Individualverkehr)

## Was muss eingereicht werden?

Eine Dokumentation der Arbeit in kurzer Form, eventuell ergänzt mit Bildern. Eine Bestätigung der Aktivitäten durch Vertreter der Kommune oder des Naturschutzes bzw. einer Forstbehörde. Weiterhin muß mit der Bewerbung ein Ansprechpartner benannt werden, an den man sich wenden kann, um entsprechende Leistungen vor Ort besichtigen bzw. nachprüfen zu können.

## Termin der Einreichung:

31. März 2012  
Skiverbandes Sachsen  
Geschäftsstelle  
Reichenhainerstraße 154  
D-09125 Chemnitz

Die Anträge werden durch den „Ausschuss Skisport und Umwelt“ des Skiverbandes Sachsen geprüft und bewertet.

## Wesentliche Kriterien sind:

- Wurden beispielhafte Lösungen gefunden, die über festgelegte Forderungen des Umweltschutzes an Sportanlagen hinausgehen?
- Wurden Ideen mit besonderer Umweltrelevanz verwirklicht? In welchem Maße wurden die Vereinsmitglieder, insbesondere Kinder und Jugendliche, einbezogen und sensibilisiert?
- Ist aus den Aktivitäten ein objektiver Nutzen entstanden bzw. ist im Rahmen der Umweltbildung eine besondere positive Resonanz erkennbar?
- Wurden Modellbeispiele oder prinzipielle Lösungen gefunden?

Die Auszeichnung findet in würdiger Form anläßlich der Sportlerehrung statt.

Alle Ideen sind gefragt. Auch das gewohnte, im Verein praktizierte Vorgehen Verhalten kann preiswürdig sein. Beweist mit Eurer Beteiligung am Preisausschreiben, daß Skisportler sich engagiert für den Schutz der natürlichen Gegebenheiten des Skisports, für eine heile Natur einsetzen.

**Wir wünschen Euch dabei viel Erfolg.**

**Ausschuss „Skisport und Umwelt“ des Skiverbandes Sachsen**



## Sportlerehrung 2011:

**Vertreter des ATSV Gebirge Gelobtland aus Marienberg als Gewinner des Umweltpreises.**

**Sie wurden Talentstützpunkt des Jahres im Skilanglauf und bekamen ein Zertifikat des Deutschen Skiverbandes für die gute Zusammenarbeit mit der Grundschule im Ort.**







Entsprechend der Bestandserhebungen und Mitgliedermeldungen der Vereine, die in der Geschäftsstelle vorliegen, sind bereits über 2.800 Mitgliedskarten versendet worden. Somit können inzwischen fast 3.000 Mitglieder des Skiverbandes Sachsen die Vorteile dieser Karte genießen.

### Mitgliedskarte und Startpass ab 2012

Die Mitgliedskarte kann zum Startpass werden, wenn durch den Verein eine Aktiven-Erklärung in der Geschäftsstelle vorgelegt wird. Die Aktiven-Erklärung ist im Internet [www.skiverbandsachsen.de](http://www.skiverbandsachsen.de) unter „Service“, Rubrik „Downloads“, abrufbar. Das bedeutet, die Startpässe in Papierform werden abgeschafft. Ab 2012 gilt nur noch die neue SVS-CARD als Startpass. Entsprechend der Meldung der Vereine werden jährlich Jahresmarken in Form eines Hologramm-Aufklebers versendet. Diese sind auf der Karte anzubringen, um die Geltungsdauer zu verlängern.

### Exklusive Leistungen werden ständig mehr

Neben den „Basis-Leistungen“ konnten wir schon eine Reihe von Partnern gewinnen, die unseren Verbandsmitgliedern exklusive Leistungen anbieten. Die Partnerunternehmen und deren Angebote werden im Internet unter „SVS-CARD“, Rubrik „Partner“, vorgestellt und ständig aktualisiert. Eine Übersicht stellt die Leistungen dar.

Auch der Tourismusverband „PillerseeTal“ aus Tirol ist ein Partner der SVS-CARD. Hier gibt es gleich eine ganze Menge Hotels, Gasthöfe oder Sportgeschäfte, die auf die SVS-CARD Rabatte gewähren. Übrigens: auch unsere Biathlon-Weltmeisterin Tina Bachmann ist dort häufig vor Ort und genießt die Vorzüge des PillerseeTals.

Und dann gibt es da noch die SVS-Phone-Flat. Mit diesem Handy-Tarif für Skiverbandsmitglieder surft man unbegrenzt mobil im Internet und telefoniert unbegrenzt in alle deutschen Mobilfunknetze sowie in das deutsche Festnetz zum Preis von 34,51 Euro monatlich. Das heißt: unglaublich günstig mobil surfen und unbegrenzt telefonieren. Neu sind auch die Aktions-Angebote, die über einen bestimmten Zeitraum Gültigkeit haben und unser SVS-CARD-Shop. Hier findet man weitere Angebote des Skiverbandes Sachsen.

Mehr Informationen gibt's im Internet unter [www.skiverbandsachsen.de](http://www.skiverbandsachsen.de).

# SVS-CARD – Die neue Mitgliedskarte im Skiverband Sachsen



*Auch Tina Bachmann, Sachsens erfolgreichste Biathletin, genießt die Vorzüge des PillerseeTals.  
Foto: TV Pillerseetal*

**Übrigens – die SVS-CARD ist für alle Mitglieder im Skiverband Sachsen kostenlos.**

## SVS-CARD – Partner

### Sportschmiede

Altenberger Straße 17  
01762 Schmiedeberg und  
Herrengasse 16/18  
01744 Dippoldiswalde  
[www.sportschmiede.com](http://www.sportschmiede.com)

- 10 Prozent Rabatt auf alle Artikel gegen Vorlage der SVS-CARD außer bereits reduzierte Artikel sowie Waren im Paketpreis

### Vogtland Arena

Falkensteiner Straße  
08248 Klingenthal  
[www.vogtland-arena.de](http://www.vogtland-arena.de)

- Eintritt zum halben Preis für Tagesbesucher gegen Vorlage der SVS-CARD gilt nicht bei Veranstaltungen

### Waldhotel Vogtland

Floßgrabenweg 1  
08248 Klingenthal  
[www.waldhotel-vogtland.de](http://www.waldhotel-vogtland.de)

- Bei einem 4-Tages-Aufenthalt (mind. 3 Übernachtungen mit Frühstück) gewährt das Hotel einen Rabatt von 10 Prozent auf den gültigen Saisonpreis (gilt nur für den Karteninhaber)

### Sport Albert

Klingenthaler Straße 34  
08262 Muldenhammer  
[www.sportalbert.de](http://www.sportalbert.de)

- 10 Prozent Rabatt auf alle Artikel gegen Vorlage der SVS-CARD außer bereits reduzierte Artikel sowie Waren im Paketpreis

### der sportmacher

Annaberger Straße 2  
08297 Zwönitz  
[www.der-sportmacher.de](http://www.der-sportmacher.de)

- 10 Prozent Rabatt auf alle Artikel gegen Vorlage der SVS-CARD außer bereits reduzierte Artikel sowie Waren im Paketpreis

### Intersport Schulze

Auerbacher Straße 21  
08248 Klingenthal und  
Am Postplatz 1  
08309 Eibenstock  
[www.intersport-schulze.de](http://www.intersport-schulze.de)

- 10 Prozent Rabatt auf alle Artikel gegen Vorlage der SVS-CARD außer bereits reduzierte Artikel sowie Waren im Paketpreis

### Tourismusverband Pillersee-Tal

Dorfplatz 1  
A-6391 Fieberbrunn  
[www.pillerseetal.at](http://www.pillerseetal.at)

- Zahlreiche Angebote ausgewählter Hotels und Gasthöfe sowie Sportgeschäfte mit 10 % bzw. 20 % Rabatt bei Vorlage der SVS-CARD

### HAAG Dachboxen

Internet-Shop  
[www.thehaag.com/de](http://www.thehaag.com/de)

- Mitglieder des Skiverbandes Sachsen erhalten bei Kauf einer Dachbox 10 Prozent Preisnachlass; Bestellformular -> Download im Internet

### Bauer mobile

Schloßweg 4  
08626 Eichigt OT Ebmath  
[www.color-phone-life.de](http://www.color-phone-life.de)

- SVS-Phone-Flatrate-Sensation unbegrenzt in alle dt. Mobilfunknetze und ins dt. Festnetz telefonieren, unbegrenzt mobil mit dem Handy im Internet surfen und E-Mails senden/empfangen und das Ganze für 34,51 EUR im Monat; Bestellformular -> Download im Internet

### Fritzsche Reisen

Chemnitzer Straße 147  
09217 Burgstädt  
[www.fritzsche-reisen.de](http://www.fritzsche-reisen.de)

- Mitglieder des Skiverbandes Sachsen erhalten gegen Vorlage der SVS-CARD einen Rabatt von 10 Prozent auf alle Skireisen

### MR Shushu

Internetshop  
[www.mrshushu.de](http://www.mrshushu.de)

- 10 Prozent Rabatt auf MR Shushu-Überschuhe als Inhaber der SVS-CARD; Gutschein-Anforderung -> Download Formular im Internet

### Jens Weißflog Appartementhotel

Emil-Riedel-Straße 50  
09484 Kurort Oberwiesenthal  
[www.jens-weissflog.de](http://www.jens-weissflog.de)

- SVS-CARD-Inhaber zahlen für ein Appartement für 2 – 4 Personen (45 – 64 m²) lediglich den Preis für ein Doppelzimmer. Gratis erhalten SVS-CARD-Inhaber einen Leihbademantel und eine Flasche Sekt. Angebot gilt ab 2 Übernachtungen

# Biathlonsport in der Oberlausitz

## Einweihung des Luftgewehrschießstandes in Ringenhain



Im Mai diesen Jahres konnte der Oberlausitzer Biathlonverein Ringenhain e.V. den neu errichteten Luftgewehrschießstand einweihen. Im Rahmen der Feierlichkeiten fand ein Eröffnungswettkampf statt, an dem Biathleten aus 7 sächsischen Biathlonvereinen teilnahmen. Für die Ringenhainer Mädchen und Jungen wurde es ein aufregender Tag, denn zum ersten Mal waren ihre Konkurrenten aus den anderen Regionen in der Oberlausitz zu Gast. In den Altersklassen 6-14 kämpften über 70 Kinder und Jugendliche um die Platzierungen. Während die Kinder bis zur Altersklasse 9 nur einen Crosslauf absolvierten, ging es bei den Älteren auch um gute Schießergebnisse. Den anspruchsvollen Rundkurs durch die landschaftlich reizvolle Umgebung meisterten die kleinen und großen Starter mit hohem Einsatz. Im Ziel wurden alle Teilnehmer mit Preisen belohnt. Die Ehrungen der besten Sportler wurden von Eberhard Rösch, mehrmaliger Biathlon Welt-

meister, und Heiko Krause, Präsident des Skiverbandes Sachsen, vorgenommen. Durch die Unterstützung von vielen Sponsoren, unter ihnen die Kreissparkasse Bautzen, die Neukircher Zwieback GmbH, Sachsenmilch, Metallbau Röschke, Schöller Eis sowie durch die Bürgermeister der Gemeinden Steinigt, Wolmsdorf und Neukirch konnten wertvolle Sachpreise überreicht werden.

Der neue Luftgewehrschießstand lud später am Nachmittag interessierte Gäste zu einem kleinen Schießtraining ein. Die Eltern der Ringenhainer Vereinskinder organisierten Sportspiele für die kleinen Gäste, für das leibliche Wohl sorgten die Gaststätte Brase und die Vereinsmitglieder des Biathlonvereins Ringenhain. Der Vereinsvorstand bedankt sich hiermit bei allen Eltern, Vereinsmitgliedern, der Freiwilligen Feuerwehr Ringenhain, dem DRK Bautzen, Frau Dr. Hedusch für die medizinische Absicherung und allen ehrenamtlichen Helfern, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben. Durch ihren Einsatz war solch ein Wettkampf möglich, der von allen Sportlern, Trainern und Gästen begeistert aufgenommen wurde.

**Der Biathlon-Nachwuchs testet den neuen Schießstand.**

**Text und Foto: Thomas Poike, Biathlonverein Ringenhain e.V.**

# 1. Team-Biathlon in der Auerbacher Altstadt

Die erste Auflage des Internationalen Team-Biathlon in Auerbachs Innenstadt war ein voller Erfolg. Im Vorfeld sorgten ja bereits die Plakate für einige Aufregung, so dass viele Anrufe bei der Stadtverwaltung eingingen. Die Fragen zielten meist in die gleiche Richtung: Gibt es jetzt nach Schalkke, Püttlingen und Lorch auch in Sachsen ein Biathlon-Event in der City. Naja - wenn man so fragt, dann schon. Die Veranstaltung war sicherlich nicht mit den renommierten Events vergleichbar, schon weil in Auerbach nicht die Stars der Biathlon-Szene an den Start gingen, sondern weil die Stars hier die Vereine und Teams aus der Region waren. Insgesamt nahmen 23 Teams à 4 Starter am ersten Team-Wettbewerb teil. Der Skiverein Auerbach ist bereits seit fünf

Jahren beim traditionellen historischen Altmarktfest in Auerbach dabei. Bislang konnte man auf einer Strecke von 50 Metern beweisen, wie schnell man mit Sprungski an den Füßen ist. Doch zum fünfjährigen Jubiläum ließen sich die Sportfreunde etwas Besonderes einfallen. Inspiriert durch einen Ausflug nach Altenberg und der dort vorhandenen Möglichkeit, "Biathlon für Jedermann" auszutesten, mussten sie nicht mehr lange nachdenken. Schnell war der Plan geschmiedet und die Vorbereitungen getroffen. Natürlich bekamen die Auerbacher die notwendige Unterstützung von Experten. Gunnar Brettschneider, Carsten Heymann und Sven Kretschmar aus Altenberg leisteten „Schützenhilfe“ im wahrsten Sinne des Wortes. Die Skivereine der Umgebung und zahl-

reiche Teams aus den umliegenden Orten sowie Teams aus Tschechien und Österreich stellten das internationale Starterfeld. Der Wettbewerb wurde im Staffelformat ausgetragen. Gelaufen wurde eine Runde von ca. 70 Metern, selbstverständlich wieder mit Sprungski. Dazwischen wurde mit Laser-Gewehr auf Original-Scheiben geschossen. Pro Fehler wurden 10 Sekunden Strafzeit auf die Laufzeit addiert. Erstaunlich gut präsentierten sich die Teams aus Tschechien, die sowohl die Frauen- als auch die Männerkonkurrenz für sich entschieden. Nicht weniger erstaunlich war das Abschneiden der Sportfreunde vom Skiverein Stützengrün. Das Team mit dem Regionalausschussvorsitzenden Jürgen Leister erkämpfte durch sehr gute Schießleistungen einen hervorragenden zweiten Platz vor dem Team der Stadtverwaltung Auerbach. In diesem Team lief übrigens auch der Oberbürgermeister, Manfred Deckert, mit. Er hatte an diesem Tag die beste Einzelleistung gezeigt. Mit fehlerfreiem Schießen und einer Endzeit von 52,17 Sekunden heizte er die gute Stimmung noch einmal richtig an. Denn am Abend kamen ca. 2.000 Neugierige in die Stadt, um dieser Veranstaltung beiwohnen zu können. Ein großer Gewinner ist natürlich der Skiverein Auerbach. Die Männer und Frauen um Cheforganisator Bert Hantusch haben mit dieser Veranstaltung einmal mehr bewiesen, dass gute Ideen auch Erfolg bringen. Neben dem sportlichen Highlight wurden auch kulinarische Köstlichkeiten an der Schihütte präsentiert. Die zahlreiche Gäste haben's gerne in Anspruch genommen.

**Carsten Heymann leistete Schützenhilfe**

**Text und Foto: Skiverband Sachsen**







*Eric Frenzel auf der Fichtelbergschanze in Oberwiesenthal*

## Nordische Kombination

### Kircheisen und Frenzel auf Podium der SGP-Gesamtwertung

Der Auftakt in Oberwiesenthal bewies bereits: Mit Eric Frenzel (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) und Björn Kircheisen (WSV 08 Johanngeorgenstadt) würde man beim diesjährigen Sommergrandprix der Nordisch Kombinierten ganz vorn rechnen müssen. Vor ihrem Oberstdorfer Teamkollegen Johannes Rydzek platzierten sich die beiden sächsischen Überflieger gleich zu Beginn ganz vorn. Mit einem weiteren dritten und zweiten Platz zum Abschluss der fünfteiligen Serie in Oberstdorf sicherte Kircheisen den zweiten Rang in der Gesamtwertung ab, Frenzel kam mit einem weiteren Sieg im vorletzten Wettkampf auf Rang drei. Den Gesamtsieg holte sich wie bereits im Vorjahr Johannes Rydzek.



*Ansteigende Form: Michael Rösch wurde Deutscher Meister 2011 im Sprint*

## Biathlon

### Rösch meldet sich zurück, Bachmann bestätigt Form

Im Rahmen der Deutschen Meisterschaften im Biathlon konnten sich die sächsischen Top-Starter eindrucksvoll beweisen: Michael Rösch (SSV Altenberg) meldete sich gleich zu Beginn mit dem Sprintmeistertitel zurück und sorgte mit weiteren Top-Platzierungen dafür, dass er die nächsten Lehrgänge in Vorbereitung auf die Saison gemeinsam mit der ersten Lehrgangsgruppe absolvieren kann. Tina Bachmann (SG Stahl Schmiedeberg) wiederum war von vornherein gesetzt und konnte ohne Druck von außen in die Rennen gehen. Zweimal Silber im Sprint und Massenstart waren ihr Lohn für die gute Saisonvorbereitung mit Trainer Arne Kluge. Auch Tom Barth (TuS Dippoldiswalde) überzeugte mit einem neunten Rang zum Auftakt, schwerwiegende Rückenschmerzen verhinderten schließlich eine noch bessere Platzierung und die direkte Qualifikation für den IBU-Cup.



*Richard Freitag konnte sich bislang über Top-Drei-Platzierungen freuen.*

## Skispringen

### Richard Freitag bei SGP der Skispringer auf Podest

Im August konnte sich Richard Freitag (SG Nickelhütte Aue) sowohl beim Sommergrandprix in Courchevel als auch in Hinterzarten ganz vorn einreihen. Mit Top-Flügen landete er in Frankreich auf Rang zwei hinter Überflieger Thomas Morgenstern, im Schwarzwald musste er nur Morgenstern und dem Polen Kamil Stoch den Vorrang lassen. In der nächsten Ausgabe des SKIMAGZINS können Sie ein Exklusiv-Interview mit Richard Freitag nachlesen.

Ulrike Gräßler (VSC Klingenthal) gelang beim Sommer-COC der Frauen noch ein versöhnlicher Abschluss in Trondheim Mitte September. Mit einem zehnten Platz bewies sie, dass sie doch noch vorn mitspringen kann, bis zum Winter will sie jedoch wieder ganz vorn dabei sein. „Mir fehlten im Wettkampf oft die Lockerheit und das Quäntchen Glück“, blickte die 24-jährige auf die Sommertour zurück.

**Text/Fotos: Skiverband Sachsen**

Investitionen am Skisportstandort Sachsen

## Feierliche Einweihung des Internat-Neubaus in Klingenthal



*Das neue Sportinternat  
in Klingenthal*

Mit der feierlichen Einweihung des Internat-Neubaus in Klingenthal ist ein weiterer Baustein im System Eliteschule des Sports entstanden. Der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich, sowie zahlreiche Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Sport folgten der Einladung des

Landrates, Dr. Tassilo Lenk, um sich von diesem Neubau zu überzeugen.

3,4 Millionen Euro kostete der Neubau, der 42 Plätze bietet. Finanziert wurde er über das Konjunkturpaket II, die Eigenmittel in Höhe von 700.000 Euro stellte der Vogtlandkreis bereit. "Das Internat wurde nicht nur in einer

Rekordbauzeit von elf Monaten errichtet, es blieb auch unter dem vorgesehenen Kostenrahmen", betonte der aus Klingenthal stammende Architekt Jörg Rostock vom Büro m2r-architecture. Zudem ist das Gebäude so gehalten, dass bei Bedarf noch 30 Zimmer angebaut werden könnten.

Nach den Grußworten folgte ein Rundgang durch die gesamten Räumlichkeiten. Die jungen Sportlerinnen und Sportler zeigten stolz ihre neuen Zimmer in den beiden Obergeschossen. Dort befinden sich auch die Aufenthaltsräume, wie Speisesaal, Fernsehraum mit "chill out zone" und Räume für Nachhilfeunterricht. Darüber hinaus wurden im Untergeschoss Materialräume, ein Fitnessraum sowie medizinische Betreuungszimmer und Sauna eingerichtet. Die Sportler sind somit direkt neben dem Gymnasium mit angeschlossener Drei-Feld-Halle untergebracht und finden optimale Lern- und Wohnbedingungen vor.

**Text und Fotos: Skiverband Sachsen**



*Internatsleiterin Anja Weidenmüller zeigt dem Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich die Innenräume.*

## Modernes Trainingsgelände in Oberwiesenthal eingeweiht

Gut fünf Jahre nach der Fertigstellung des Funktionsgebäudes der Sparkassen-Skiarena hat das Langlauf-Areal am Fichtelberg eine weitere Neuerung zu bieten. Im Beisein von Vertretern aus Politik, Sport und Wirtschaft konnte der Wintersportclub Erzgebirge Oberwiesenthal (WSC) als Eigentümer die in den vergangenen zwölf Monaten umfassend modernisierte Skirollerstrecke einweihen. Knapp 120 Gäste waren der Einladung

gefolgt, das rund 1,5 Millionen Euro teure Projekt in Augenschein zu nehmen.

„Die damit geschaffenen Bedingungen können sich sehen lassen. Endlich ist abwechslungsreiches und anspruchsvolles Training möglich. Es ist eine Anlage entstanden, die deutschland-, wenn nicht sogar weltweit ihresgleichen sucht“, sagte René Sommerfeldt. Darauf werden Skilangläufer, Biathleten und Nordische Kombinierer trainieren.

**Der feierliche Akt der Einweihung der neuen Rollerbahn**



„3,8 Kilometer wurden neu errichtet, weitere 3,8 Kilometer der ursprünglichen Strecke saniert“, erläuterte Klaus-Peter Weingardt, der Vorsitzende des WSC. Jeweils 30 Prozent steuerten Bund und Land zur Finanzierung bei. Die übrigen 640.000 Euro brachte der Erzgebirgskreis auf. „Damit haben wir in der kurzen Zeit seit 2009 als Kreis etwa eine Million Euro in die Oberwiesenthaler Sportstätten investiert. Und da ist die Eliteschule, für die eine Million Euro aus dem Konjunkturpaket geflossen sind, nicht dabei“, sagte Landrat Frank Vogel.

Eingeweiht wurde die Strecke mit einem Eröffnungswettkampf, bei dem acht gemischte Dreier-Teams des Oberwiesenthaler Bundesstützpunktes gegeneinander antraten. Diesen entschied das Team um Monique Siegel, Andy Kühne und Jenny Mann (alle WSC Erzgebirge) für sich. Wie Horst Hüttel, der sportliche Leiter für Skisprung und Nordische Kombination beim Deutschen Skiverband, sowie Heiko Krause, der Präsident des Skiverbandes Sachsen, bestätigten, werde auch weiter an der Umsetzung des Oberwiesenthaler Sportstättenkonzeptes gearbeitet.

**Text und Foto: Thomas Kaufmann**





## Skisport Stiftung Sachsen

Mit dem Skisport für Sachsen gewinnen!

Die Erfolge der sächsischen Skisportler und Biathleten bei nationalen und internationalen Wettkämpfen haben viele Menschen begeistert und sehr zum Ansehen des Freistaates Sachsen beigetragen sowie auf vielfältige Weise die wirtschaftliche Entwicklung in den sächsischen Mittelgebirgen positiv beeinflusst. Die Fortführung dieser erfolgreichen Entwicklung im Spitzensport, aber vor allem im Nachwuchsleistungssport möchte die »Skisport Stiftung Sachsen« unterstützen durch:

- Bereitstellung von finanziellen Mitteln zur Absicherung des Trainings und des sportbedingten Umfeldes
- Optimierung und Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen und Strukturen für den Skisport, Biathlon und Snowboard
- Die nachhaltige Pflege des sächsischen Skisports als Kulturerbe im Freistaat Sachsen

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit dem Skisport durch eine Spende. Gestalten Sie die Erfolgsgeschichte des sächsischen Skisports mit und werden Sie:

- Partner der Skisport Stiftung Sachsen (Spende ab 10.000 Euro)
- Stifter der Skisport Stiftung Sachsen (Spende ab 1.000 Euro)
- Freund der Skisport Stiftung Sachsen (Spende ab 10 Euro)

Ihre Spende richten Sie bitte an:

Skisport Stiftung Sachsen, Sparkasse Erzgebirge, Konto 36 13 00 40 29, BLZ 870 540 00

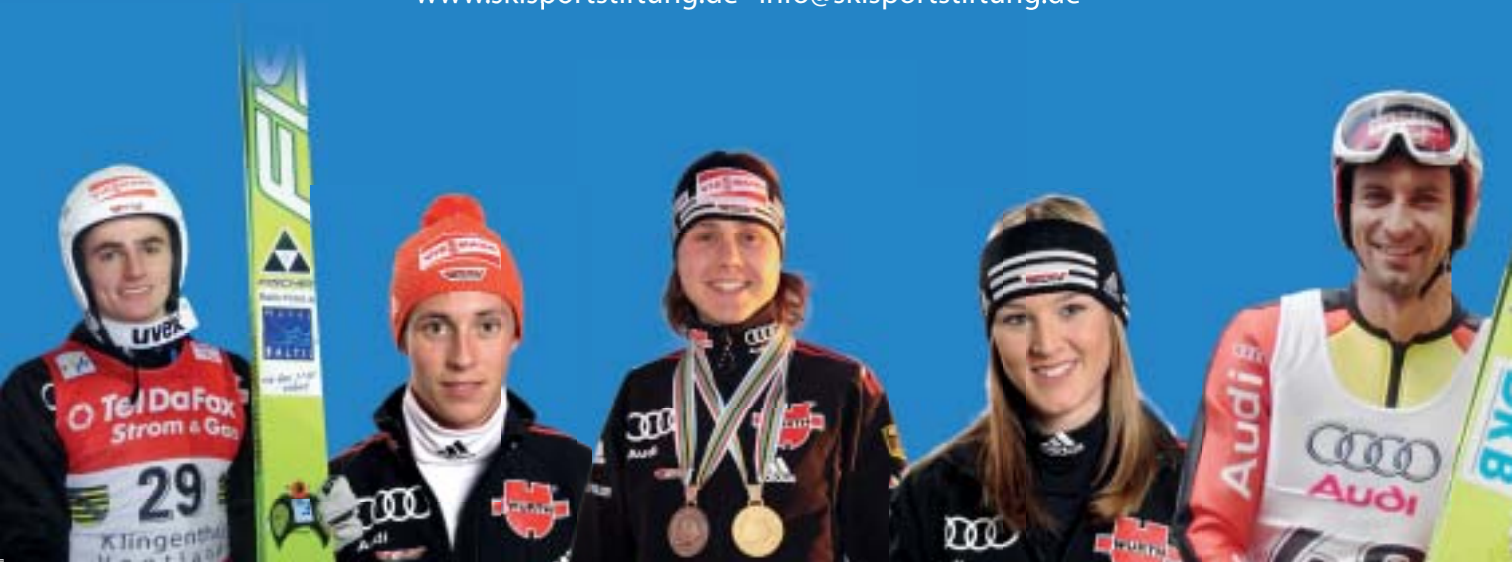


Skisport Stiftung Sachsen

Reichenhainer Straße 154 · 09125 Chemnitz

Telefon +49 (0)3 71 51 12 13 · Fax +49 (0)3 71 51 12 23

[www.skisportstiftung.de](http://www.skisportstiftung.de) · [info@skisportstiftung.de](mailto:info@skisportstiftung.de)





## Zeitgemäße Performance. Der Audi Q3.

Die Welt von heute stellt immer neue Ansprüche: mobiler, moderner, schneller. Unsere Antwort darauf: der Audi Q3\*. Als kompakter SUV vereint er sportliches Design und ein dynamisches Fahrerlebnis. Effiziente und leistungsstarke TFSI- und TDI-Motoren mit Rekuperation und Start-Stop-System sorgen für geringeren Verbrauch und erhöhten Fahrspaß. Mit seinem hochwertigen Interieur bietet der Audi Q3 viel Raum und erfüllt wichtige Ansprüche: Ihre ganz persönlichen.

Weitere Optionen, um besondere Ansprüche zu erfüllen:

- ▶ Audi drive select® inkl. efficiency-Modus
- ▶ Fahrwerk mit elektronischer Dämpferregelung
- ▶ vielfältige Assistenzsysteme
- ▶ hochmoderne Infotainment-Ausstattungen

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. \* Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 7,7 – 5,2; CO<sub>2</sub>-Emission g/km: kombiniert 179 – 137

**Sichern Sie sich Ihren Audi Q3 schon heute!**

**Audi Zentrum Chemnitz AG**

Ein Unternehmen der LEONHARDT GROUP

**Audi R8 Partner**

Neefestraße 143, 09116 Chemnitz

Tel.: 03 71 / 4 00 38-0, Fax: 03 71 / 4 00 38-99

info@audi-chemnitz.de, www.audi-chemnitz.de